

„Changing Times“ – Veränderung als Element des Lebens

Schweizer Dentalhygienikerinnen treffen sich zum 39. Jahreskongress in Basel.

BASEL (mhk) – Save the date! Am 14. und 15. November 2014 werden wieder mehr als 1'000 Teilnehmer zum diesjährigen Jahreskongress der Swiss Dental Hygienists im

Congress Center in Basel erwartet. Veränderung als Element des Lebens – dem Organisationskomitee der Veranstaltung ist es gelungen, ein hochinteressantes Kongressprogramm zusammenzustellen.

„Nebst uns selbst und unserer Umwelt befindet sich auch unser berufliches Umfeld in einer stetigen Entwicklung. Neue Technologien und Behandlungsstrategien aber auch eine veränderte Patientenstruk-

tur verlangen ein offenes Denken und flexibles Handeln im Berufsalltag. Unser diesjähriger Kongress soll dazu beitragen, diesen Wandel zu erkennen und aktiv mitzugestalten“, so Anja Sutter, Sektion Nordwestschweiz, in der Einladung im Kongressprogramm von Swiss Dental Hygienists für Basel.

denn Ute Lauterbach wirft die Frage auf „Ist Glück Glücksache?“

Spannend wird es mit Sicherheit beim Thema Burn-out und Stress, dem sich Dr. Franz Caduff in seinem Vortrag „Immer auf die Zähne beißen“ widmet, und beim Abschlussbeitrag „Neuroenhancement und Neurodoping – Fakt oder Fiktion?“ von Prof. Dr. Michael Soyka.

Das Tagungsprogramm wartet mit vielschichtigen Themen auf. So werden Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Ciello über Mythen und Fakten zum Alter und Prof. Dr. Christian Besimo über die Frage, ob Altern eine Herausforderung für das zahnmedizinische Team darstellt, sprechen. Auf grosses Interesse werden auch die Vorträge über Demenz und Gedächtnistraining stossen. Prof. Dr. Adrian Lussi eröffnet am Samstag den Kongress mit einem Beitrag über „Zahnanomalien und ihre Tücken“. Ihm folgen Dr. Marwa Abdelaziz und Dr. Alaa Manna mit Beiträgen zu Karies. Philosophisch wird es im Anschluss,

Auf regen Zuspruch richten sich die Organisatoren der Workshops ein. „Gingivale Rezessionen – ein altersunabhängiges Problem“ wird von Oral-B und „Kontrolle des Biofilms zur Kariesprävention“ von GABA Schweiz angeboten.

Parallel zum Jahreskongress wird es begleitend wieder eine umfangreiche Dentalausstellung geben, bei der alle namhaften Firmen der Branche vertreten sind.

Medienpartner des 39. Jahreskongress von Swiss Dental Hygienists ist die *Dental Tribune Schweiz*. **DT**
Anmeldung: www.dentalhygienists.ch



Der Jahreskongress der Swiss Dental Hygienists findet im Congress Center Basel statt.

Implantologie in Baden-Baden

Reduziertes Knochenangebot als Herausforderung für den Behandler.



LEIPZIG – Unter der Themenstellung „Implantologie bei stark reduziertem Knochenangebot – von Sinuslift bis SHORT Implants“ werden am 5. und 6. Dezember 2014 Referenten von Universitäten und aus der Praxis diesen wichtigen Bereich der Implantologie sowohl seitens der wissenschaftlichen Grundlagen als auch in Bezug auf die praktische Relevanz von Forschungsergebnissen mit den Teilnehmern diskutieren.

auch wieder wirtschaftlichen und Abrechnungsfragen. Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitagmittag können die Teilnehmer entweder an der Live-OP in der Praxis Bucher teilnehmen, oder sie besuchen alternativ eines der angebotenen Seminare. An beiden Tagen bietet die Veranstaltung auch ein Programm für die zahnärztliche Assistenz mit den Themen GOZ, Hygiene und Qualitätsmanagement, d.h. ein Programm für das gesamte Praxisteam.

Das Referententeam wird so insgesamt ein spannendes wissenschaftliches Programm rund um aktuelle Fragestellungen der Implantologie bieten. Kooperationspartner vorseiten der Fachgesellschaften ist in diesem Jahr das Deutsche Zentrum für orale Implantologie e.V. (DZOI). **DT**

OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308
event@oemus-media.de
www.badische-implantologietage.de

Pharmakotherapie in der Zahnmedizin: Dos and Don'ts

Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten im Fokus.

BERN – Zahnärzte brauchen nicht nur Lokalanästhetika, sondern auch Antibiotika, Analgetika und andere Arzneimittel. Neben den erwünschten können dabei auch unerwünschte Wirkungen auftreten. Zudem nehmen viele Patienten auch Medikamente ein, bei denen es durch zahnärztliche Eingriffe wie Zahnextraktionen zu Schädigungen am Weichgewebe und Knochen kommen kann. Hier seien insbesondere die Bisphosphonate und die damit einhergehende Osteonekrose erwähnt.

In diesem am 25. September 2014 im André Schroeder Auditorium der Zahnmedizinischen Kliniken Bern stattfindenden Abendseminar werden die häufigsten von Zahnärzten abgegebenen Medikamente mit ihren Wirkungen und Nebenwirkungen sowie anamnestisch wichtige Medikamente besprochen. Neben Prof. Dr. Michael Bornstein gehören auch Dr. Simone Janner und Dr. Valérie Suter von der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie der Universität Bern zu den Referenten. **DT**

Quelle: CCDE Bern

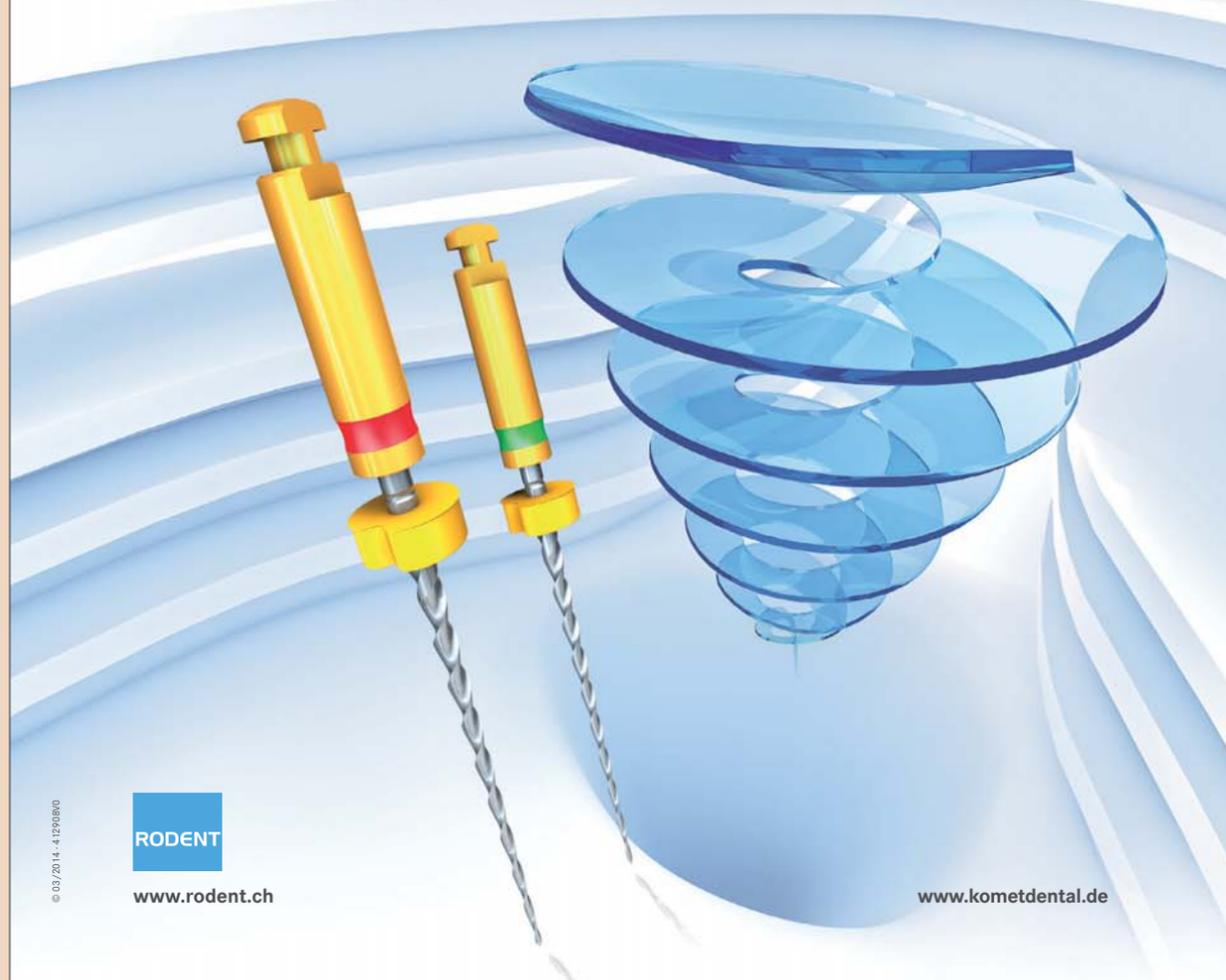
ANZEIGE



F360®. Einfach. Sicher. Für alle.

F360 ist das rotierende System zur Wurzelkanalaufbereitung mit zwei Feilen. F360 macht Ihren Endodontie-Alltag einfacher und zugleich sicherer.

Mit steril verpackten Single-Use-Feilen. Und mit Vielseitigkeit: F360 ist für alle Kanäle und für alle Patienten geeignet. Kurz, ein echter Fortschritt für alle Zahnärzte.



© 03/2014 - 41290590

RODENT

www.rodent.ch

www.kometdental.de